



Legende

Schutzgut Boden

- Natürliche Bodenverhältnisse**
- ursprünglich vorkommende Bodentypen
 - A3 Brauner Auenboden
 - A7 Brauner Auenboden
 - gA31 Vergleichbarer Brauner Auenboden
 - G21 Auenogley
 - Ga3 Gley
 - B5 Braunaerde und Parabraunaerde
 - L4 Parabraunaerde und Braunaerde
 - >Q5 Auftragsregosol

Vorbelastungen der natürlichen Bodenfunktionen

- anthropogene Böden
- U5 künstlich veränderter Boden
- U7 künstlich veränderter Boden
- anthropogen überformte Verfüllungsböden (Rekultivierte Tagebauflächen "Auf dem Bössum")
- anthropogen überformte Aufschüttungsböden (Geländeauschüttung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens "Erweiterung Hafen Emmelsum")
- versiegelte Verkehrsflächen / Bebauung

11-29 Altlastkatasterflächen
 Näherzu das gesamte Rheinvorland im Untersuchungsgebiet wurde in der Vergangenheit abgegraben und nachfolgend verfüllt. Daher sind die entsprechenden Flächen im Altlastverzeichnis unter verschiedenen Kennungen erfasst. Nach vorliegenden Informationen und Untersuchungsergebnissen wurde neben sandig-kiesigem Abraum in größerem Umfang Bergematerial verfüllt. Weitergehende Angaben und genaue Abgrenzungen liegen nicht vor. (Quelle: Kreis Wesel, Altlastenkataster)

Schutzwürdige Böden

- hohe schutzspezifische Bedeutung**
- A3 Brauner Auenboden (schutzwürdig aufgrund hoher Wasserspeicherfunktion in 2 m Raum, Quelle: Geologischer Dienst)
- mittlere schutzspezifische Bedeutung**
- gA31 Vergleichbarer Brauner Auenboden (schutzwürdig aufgrund regionaler hoher Bodenfruchtbarkeit, Quelle: Geologischer Dienst)

Schutzgut Wasser

- Oberflächengewässer im Untersuchungsgebiet
- Rekultiviertes Tagebaurestgewässer bzw. im Rahmen des Rekultivierungskonzepts angelegte Flutmulden
- Ausweisungsbereich der Tagebauflächen "Auf dem Bössum" und Erweiterungsfächen

hohe schutzspezifische Bedeutung

Das rekultivierte Abgrabungsgewässer der ehemaligen Tagebaufläche "Auf dem Bössum" sowie nördlich davon angrenzende Flutmulden sind im Status Quo durch naturnahe Strukturen mit Eignung als Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten sowie ein diesbezüglich hohes Entwicklungspotential für die Zukunft gekennzeichnet. (Endabnahme der Rekultivierungsmaßnahmen im Oktober 2010)

Schutzgut Klima / Luft

klimatisch / lufthygienisch relevante Faktoren

- Hauptwindrichtungen
- Luftaustauschbahnen

hohe schutzspezifische Bedeutung

Einzelbäume, Gehölz- und Waldbestände mit Filter- und Immissionschutzfunktion

Sonstiges

- Gültigkeitsbereich der 64. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Voerde
- Aufschüttungsbereich / Verlegung der Straße "Am Schied" (Planfeststellungsverfahren gemäß § 68 WHG zur Erweiterung "Hafen Emmelsum")
- Containerterminal Contargo (aktuelles Bauverfahren des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 71 "Hafen Emmelsum")
- Untersuchungsgebiet

DeltaPort.
 Auftraggeber:
 Delta Port GmbH und Co. KG
 Moltkestraße 8
 46483 Wesel

Planung und Bearbeitung:

 Frankfurterstraße 332
 45133 Essen
 Tel.: 0201 408 805-0
 info@ils-essen.de

Für die Planung Essen, im April 2021
 Für den Antragsteller, Essen, im April 2021

64. Änderung des Flächennutzungsplan der Stadt Voerde Erweiterung "Hafen Emmelsum"

Umweltbericht
 Schutzgut Boden, Wasser, Klima / Luft
 Bestand / Bewertung